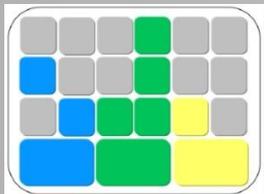




Planung der Kurshalbjahre

am Beispiel eines Seminarkurses

Wissenschaftspropädeutisch



Ludwigsfelde, 27.11.2012
Ralf Böhlemann

Inhaltliche und zeitliche Planung eines Seminarkurses als Herausforderung

- Keine Rahmenlehrpläne
 - ➔ Möglichkeiten:
 - Entfaltung der Kreativität der Lehrkräfte
- Nur grobe Vorgaben zur Zeitplanung
 - ➔ Notwendigkeiten:
 - Abstimmung innerhalb der Schulen
 - Systematische Planung des Kurses

Voraussetzungen für die Zeitplanung

- Stundenvolumen: Vier Kurshalbjahre mit zwei Wochenstunden (berufl. Gymn. Ggf. abweichend)

Empfehlung:

- 2-Std.-Block
- Gemeinsame Randstunden für alle Seminarkurse (Flexibilisierung für Exkursionen u.ä. möglich)
- 2 Lehrkräfte betreuen einen Seminarkurs (2x1h)

Grobplanung

Empfehlung!

2. Halbjahr E-Phase/Klasse 10	<ul style="list-style-type: none">• Wahl der SuS aus dem Angebot der Schule
1. Kurshalbjahr	<ul style="list-style-type: none">• Unterricht
2. Kurshalbjahr	<ul style="list-style-type: none">• Projektunterricht• Themenfindung, Materialsammlung
3. Kurshalbjahr	<ul style="list-style-type: none">• Schreiben der Arbeit
4. Kurshalbjahr	<ul style="list-style-type: none">• Präsentationen• Zusammenführen der Arbeitsergebnisse

2. Halbjahr E-Phase/Klasse 10

Umfassende Information über die Seminar Kursangebote

- Kurzbeschreibung zur Information der Schülerinnen und Schüler (siehe Mappe)

Merkmale guter Themen

- Attraktiv und motivierend für SuS und Lehrkräfte
- Hohes Potential für selbstständiges Lernen
- Fächerübergreifend oder fächerverbindend

1. Kurshalbjahr: Unterricht

- einführender Unterricht zum Thema des Kurses: Erarbeitung des Wissens mit hohen Anteilen von selbstständigem Lernen (mit Gruppenarbeitsphasen, Kurzreferaten, ...)
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit vorgelegten Quellen
- Methoden der Erkenntnisgewinnung (z. B. Hypothesengeleitetes Experimentieren, Entwickeln von Modellen ...)

2. Kurshalbjahr: Themenfindung

Variante 1:

Auswahl aus einer Themenliste der Lehrkraft

- Thema wird am Ende des Semesters u.U. präzisiert und endgültig festgelegt.

Variante 2:

Themenfindung zum Rahmenthema des Kurses durch die SuS selbst

- Beratung notwendig (Komplexität, Realisierbarkeit)
- Hoher Grad der Identifikation

2. Kurshalbjahr: Unterricht

Projektunterricht

- fachliche Vertiefung und Spezialisierung
- Bildung von Teams mit verwandten Themen
- Zeit- (Studien-)pläne für die Teams zur Einarbeitung in fachlichen Voraussetzungen der Themen
- Quellenstudium und Materialsammlung
- Experimentelle Untersuchungen
- Mögliche Lernprodukte: Lernlandkarten für den Kurs oder für einzelne Teams, Poster zu Teilthemen, Präsentationen von einzelnen Lernergebnissen

3. Kurshalbjahr: Schreiben der Arbeit

- ◆ Gliederung der Seminarkursarbeit
 - Erarbeitung und Abgabe der Gliederung
 - Präsentation der Gliederung im Unterricht
- ◆ Seminarkursarbeit
 - Verfassen der Arbeit (Abgabetermin: 31.10.)
- ◆ Mögliche Unterrichtsinhalte
 - Formale Anforderungen an eine Seminararbeit (auch Zitiertechniken, Urheberrechtsfragen)
 - Präsentationstechniken (Poster, Video, Powerpoint, szenisches Spiel ...)

4. Kurshalbjahr: Präsentationen

- Abschlusspräsentationen mit Diskussion und Reflexion der Ergebnisse in der Lerngruppe
- Einordnen der Ergebnisse der Arbeiten in das Thema des Kurses
- Möglich: Herstellen von weiteren Kontextbezügen
- Möglich: Erarbeiten einer zusammenfassenden Gesamtpräsentation (Poster, PPT, Webseite)

Tipps

- Unterstützung des Projektunterrichtes im 2. und 3. Kurshalbjahr durch eine individuelle Arbeitsmappe der SuS
- Einrichten einer (Lehrer-)Emailadresse zur Kommunikation:
 - Zusenden der Arbeit in digitaler Form
 - Prüfen der Quellenangaben
 - Prüfen auf Plagiate